



OCCUPY LOVE

Der kanadische Regisseur Velcrow Ripper über seine Filme, die Krise und das Erwachen vieler Menschen.

Deine Filme berühren Aktivisten und spirituelle Menschen auf der ganzen Welt. Jetzt steht «Occupy Love» vor der Vervollständigung. Gibt es eine logische Entwicklung in deinen Filmen?

Velcrow Ripper: Die Filme handeln vom «Herz der Zeit», dieser einzigartigen Periode in der Geschichte der Menschheit seit 2000. Es ist eine Zeit enormer Krisen, aber auch enormer Möglichkeiten. Das übergreifende Thema dreht sich um die Frage, wie die globale Krise zur Evolution der Menschheit führen kann. «Scared Sacred» nimmt uns auf eine Reise zu den Ground Zeros dieser Welt – Orte wie New York City während 9/11, Afghanistan, Hiroshima, Bosnien, Kambodscha, Israel und Palästina. An jedem dieser Orte habe ich einige der bemerkenswertesten Individuen entdeckt, die ich je getroffen habe. Zwei Dinge hatten alle Überlebenden gemeinsam, die ihnen halfen, die Krise zu überwinden: Eine Quelle des Sinns zu haben – die für jeden eine andere war – und das Bedürfnis zu handeln.

Der zweite Film, «Rebellen der Weisheit», untersucht die Kraft, die freigesetzt wird, wenn Spiritualität und Aktivismus zusammenfinden. Lange gab es eine künstliche Trennung zwischen diesen beiden wichtigen Aspekten.

In «Occupy Love» frage ich: Inwiefern ist die aktuelle ökonomische und ökologische Krise eine grosse Liebesgeschichte? Ich ging dafür vom Begriff «spirituell» zum tieferen, universelleren Begriff «Liebe». Occupy Love untersucht das Erwachen, die Öffnung unserer Herzen, unserer geteilten Unterdrückung und den Prozess, gemeinsam das heutige bankrotte System in eine Welt umzuwandeln, die für alles Leben funktioniert.

Von Desmond Tutu über Gandbis Enkeltochter und den Kongressabgeordneten John Lewis bis zu tausenden anonymer Ak-

tivisten – weltweit zeigst du, dass die «Kraft der Seele» existiert. Deine Filme vermitteln die Idee, dass eine andere Welt tatsächlich möglich ist. Hoffst du, damit das Potenzial für Veränderung zu entfesseln?

Eine echte Veränderung der Welt beginnt in unseren Herzen. Ein kraftvoller Dokumentarfilm, kunstvoll gemacht und mit den Stimmen jener, die durchdrungen sind von der Kraft der Seele, kann uns zu dem Wandel inspirieren, den wir in der Welt sehen wollen.

Welche Haltung nimmt man ein, wenn man inmitten von Demonstranten dreht?

Meine Antwort auf Unterdrückung, Gewalt und die Dominanz von Unternehmen ist, so kontrastreich wie möglich zu sein: befreit, gewaltfrei und kreativ. Das ist der Weg, Gewalt zu transformieren. Neutral? Bin ich nicht im Geringsten. Ich bin Teil der Bewegungen, die ich dokumentiere, ich komme aus ihrem Inneren.

Die voreingenommenste Berichterstattung findet übrigens in den Massenmedien statt. Sie haben einen negativen Einfluss auf die globale Gesellschaft, denn sie werden von Profit motiviert und von Unternehmen dominiert. Sie fokussieren in jeder beliebigen Situation auf die Gewalt, ohne den grösseren Kontext zu sehen. Wie oft habe ich Berichte über gewalttätige Demonstranten gelesen, wo in Tat und Wahrheit die Demonstranten friedlich, aber die Polizei gewalttätig war. Oder es gibt Provokateure – häufig infiltrierte Polizisten oder junge Männer, die Gewalt auslösen, und damit der ganzen Bewegung schaden.

Was sind deine Zukunftspläne?

Ich habe mich in die Occupy-Bewegung verliebt. Ich war vom ersten Tag an dabei, reiste zu Occupy Oakland für deren Generalstreik und bin zurück aus Spanien, wo

ich mit den «Empörten» gefilmt habe. Ich habe in Ägypten über den Tahrir Platz und die Revolution berichtet und über Occupy London. Ich habe mir die Wurzeln der Revolution angesehen, die Spuren vom Europäischen Sommer zum Arabischen Frühling zurückverfolgt und geschaut, woraus sich die Bewegung entwickelt hat. Der Film dazu heisst «Occupy Love».

Die Occupy-Bewegung und der viel grössere, tiefere globale Geist der Veränderung, aus der sie hervorgeht, ist die Liebesgeschichte, auf die ich mein ganzes Leben gewartet habe. In «Rebellen der Weisheit» beziehe ich mich auf Paul Hawken, der in seinem Buch «Wir sind der Wandel» über eine globale Bewegung der Bewegungen spricht. Er nennt es «die Antwort der Menschheit auf einen Planeten in der Krise», die grösste Bewegung in der Geschichte. Das Bemerkenswerte an dieser Bewegung ist, dass sie sich selbst organisiert, und sich ihrer Existenz lange nicht einmal bewusst war. Der Arabische Frühling, der Europäische Sommer und jetzt die Occupy Bewegung – die Bewegung steht auf, schaut umher und entdeckt sich selbst. Das ist die derzeit grösste Liebesgeschichte der Welt. Wir müssen alles in unserer Macht stehende tun, um diese Bewegung zu nähren und in Richtung der Liebe weiterzubringen. Denn die Bewegung ist Liebe. ■

Das hier gekürzte Interview mit Velcrow Ripper führten Mitarbeiter von Alive Mind Cinema, dem amerikanischen Verleiher von Rippers preisgekröntem Dokumentarfilm «Rebellen der Weisheit». Der ausführliche Text ist unter: blog.alivemindcinema.com/?story=story111121-102224 zu finden.

Velcrow Ripper: **Rebellen der Weisheit**. DVD. 97 Min. 16,95 Euro

Velcrow Ripper (41) ist ein vielfach preisgekrönter Filmmacher, Autor, Redner, Sounddesigner («The Corporation») und lehrt an verschiedenen Filmhochschulen. Er hat Dutzende von Filmen gedreht. Velcrow Ripper ist wie seine Filme: freundlich, hoffnungsfroh und voller elektrisierender Ideen. Er lebt in Toronto, Kanada. www.velcrowripper.com